

Thales.) So las man an der 1. Pyramide: Vivat Fridericus Augustus, Rex Pol. et Elect. Saxoniae. Pater patriae gratiosissimus. Darüber an einem Cedernbaum neben Saturn: Aevi monumenta nepotum. An der 2. Pyramide: Vivat Christiana Eberhardina, Reg. Pol. et Elector. Saxoniae. Mater populi benignissima. Darüber an einem Ölbaume mit der Pallas: Hac semper fronde virebunt. An der 3. aber: Vivat Fridericus Augustus Rex Pol. et Elect. Sax. princeps. Spe patriae auspiciatissimus. Und an einem vom Herkules an eine Palme gehaltenen Schilde: Virtutis sustentat opus. An der 4. Pyramide endlich: Vivat Maria Josepha Rex Pol et Elect. Saxoniae princeps. Votis populi exoptatissima. Oben heftet Apollo der Kronprinzessin Wappen an einen Lorbeerbaum, darunter die Inschrift: Praebeat debita plectro. Zwischen den Pyramiden zeigte sich ein Bogen in 3 Feldern, in dessen mittleren die Saxoniam mit der Überschrift: Saturnalia Saxoniae, im rechten die Cybele und die Worte: instruit illa dapes, im linken Saturnus mit dem Hammer, umgeben von Bergleuten und dem Spruche: dum munera fabricat ille, angebracht waren.

In der Mitte des Gebäudes war das Buffet, mit lauter bronzenen Gefäßen und einem Spiegel versehen, in welchem die dem Gebäude gegenüber (links) angebrachte Erleuchtung widerschien. Diese zeigte den Namen des Königs, umgeben von den 7 Planeten als Repräsentanten der Metalle, die außerdem noch einmal besonders mit der sinnreichen Inschrift: Constellatio felix, glänzten. Zwei große Pyramiden- und drei große Kaskaden rundeten das Ganze ab. Die ganze Gegend glänzte wieder von der Lichtmasse, welche von dem Festgebäude ausging. Über dem Bogen loderten Feuerflammen aus Schmelztiegeln, neben dem Tempel warfen kleine Vulkane Feuersäulen empor, und zahllose Basen mit Feuer beleuchteten das Gebäude von allen Seiten. Auf den Höhen rechts und links bei Koschütz brannten ebenfalls Feuer.

Jetzt kam unter Bergmusik und Gesang der Bergaufzug. Der Zweck desselben war nicht nur das beim Bergbau thätige Personal aller Art den Herrschaften vorzuführen, sondern auch die im gesamten Bergwesen vorkommenden Arbeiten, als Grubenbau, Schmelzprozeduren, Münzarbeiten pp. zu versinnlichen und die zahlreichen Produkte aufzuzeigen. Den Zug eröffneten (vgl. den vorigen v. J. 1698) der Obereinfahrer von Freiberg mit einer Abteilung Bergjungen, die von einem Ältesten und 4 Steigern geleitet wurden und Fackeln trugen. Dann kamen von dem Bergfourier geführt Heerpauker und Trompeter, der Oberbergwerksdirektor, 2 Oberzehndner, dann allemal zwischen einer Abteilung Bergleute 1 Schärfer mit Kraxe und Trog nebst 2 Rutengängern, ferner ein alter Steiger mit Schlägel und Eisen,